

# Das Gesicht der Opposition

## *Fotografien zur Widerstandsbewegung in Osteuropa 1956–1989*

Die osteuropäische Nachkriegsgeschichte präsentiert sich als andauernder Kampf der sozialistischen Regime gegen Aufstände und Unruhen: 1953 in der DDR, 1956 in Polen und Ungarn, 1968 in der Tschechoslowakei, 1970, 1976 und 1980 in Polen. Erst das Ende der Sowjetunion, die als Garantiemacht das künstliche Überleben des Kommunismus gesichert hatte, führte zu demokratischen Verhältnissen in Ostmitteleuropa.

Einen nicht zu unterschätzenden Anteil an der Unterminierung der kommunistischen Gewaltherrschaft hatten mutige Dissidenten, die ohne Aussicht auf Erfolg ihr eigenes Leben und die Existenzgrundlage ihrer Familie und Freunde in ernste Gefahr brachten. In Ostmitteleuropa mussten die Intellektuellen auf Schritt und Tritt den Tatbeweis für die Authentizität ihrer Überzeugungen erbringen: Sie verzichteten auf Sicherheit und Karriere, manchmal sogar auf Freiheit und Gesundheit. Witold Gombrowicz bemerkte einmal, dass der Unterschied zwischen einem westeuropäischen und einem osteuropäischen Intellektuellen darin bestehe, dass Ersterer niemals «richtig eins in die Fresse» bekommen habe.

In der Tat ist die Liste der Malträtierungen lang: Schriftsteller, Künstler und Andersdenkende wurden verhaftet, geschlagen, gefoltert; in Einzelzellen, Internierungslagern und psychiatrischen Kliniken eingesperrt; ihre Werke wurden nicht gedruckt, verboten, zerstört. In einem sehenswerten Fotoband sind nun die entscheidenden Stationen des antikommunistischen Protests in Polen, Ungarn, der Tschechoslowakei und der DDR dokumentiert.

Gerade in einer Zeit, in der sich der Wert politischer Überzeugungen nur noch nach ihrer Medientauglichkeit bemisst, erweist sich der Blick zurück auf eine nahe Vergangenheit mit ganz anderen Regeln als ebenso lehrreich wie beschämend.

*Ulrich M. Schmid*

Heidrun Hamersky (Hg.): Gegenansichten. Fotografien zur politischen und kulturellen Opposition in Osteuropa 1956–1989. Ch.-Links-Verlag, Berlin 2005. 196 S., Fr. 52.20.